

DEUTSCHE MOTOREN-UND FACHVEREINIGUNG

Fahrzeug-Kategorie Sattelschlepperzugmaschine m/Allradantrieb	Marke UNIMOG	Typ-Bezeichnung / Erkennungszeichen Baumuster "402" Radstand 2120 mm	Typbeschreibung Nr. 1439 / B
---	------------------------	--	--

Erkennungsmerkmale des Typs **Bez. "Baumuster "402" a/Herst.Plakette, Radstand 2120 mm**
 Fahrgestellnummer eingeschlagen **Rechts, vorne auf Aussenseite des Längsträgers & a/Herst.Plakette**
 Motornummer eingeschlagen **Rechts, vorne, auf Stirnradgehäuse und a/Herst.Plakette**
 Hersteller des Fahrgestells **DAIMLER BENZ AG., Werk Gaggenau (D)**
 Hersteller des Motors **DAIMLER BENZ AG., Stuttgart (D)**

MOTOR	FAHRGESTELL	KAROSSERIE
MERCEDES-BENZ Marke u. Typ OM 636 VI-U Art Reihomotor OHV Treibstoff Diesolöl Zyl.-Zahl 4 Takt 4 Zyl.-Bohrung 75 mm Kolbenhub 100 mm Steuer PS 9,000 Zyl.-Inhalt zus. 1767 cm ³ Brems-PS 25 Kühlung Wasser (-Pumpe) Lage des Motors vorne	FAHRGESTELL Anzahl Achsen 2 Antrieb auf Wahl 2 - & 4-Radentrieb 1. Bremse Fussbremse : hydraulisch auf alle 4 Räder wirkend. 2. Bremse Handbremse : mechan. IB (Kabelzug) a/Hinterräder 3. Bremse --- Anhängerbremse Druckluft-Bremse *) Lenkung Spindel-Lenkung - links Anhängervorrichtung Auflieger + Anhänger-Kuppel Anzahl Vorwärtsgänge 6 + 2 Rückwärtsg. **) Geschw. im 1. Gang 2,35 km/h im 4. Gang 50,0 km/h	KAROSSERIE Hersteller DAIMLER-BENZ Art / Form Kabine und Sattelauflieger (offene oder geschlossene Kabine) Anzahl Türen 2 Sitzplätze Total 2 Vorn 2 Mitte --- Hinten --- Stehplätze --- für Motorräder: Soziussitz --- Seitenwagen ---

GEWICHTSVERHÄLTNISSSE UND BEREIFUNG		Vorderachse	Hinterachse	Total
Leergewicht des fahrbereiten Fahrgestells (mit Kabine und Auflieger sowie Vorbaugeräten)	1500	kg	700	kg
Tragfähigkeit des Fahrgestells (Art. 11 M.F.V.) (Aufsattellast)		kg		1400
Fabrikgarantiertes maximales Gesamtgewicht	1700	kg	1900	kg
Leergewicht des fahrbereiten Fahrzeuges (karossiert)		kg		---
Nutzlast		kg		---
Fabrikgarantiertes maximales Anhängerzuggewicht	(max. zulässig = 13'000 kg)			40'000
Bereifung: Dimension	6.50-20 Spezial		6.50-20 Spezial	einfach ---
Maxim. Tragkraft (pro Reifen 1155 kg)		pro Achse 2310 kg	2310 kg	

ELEKTR. AUSRÜSTUNG UND WARNVORRICHTUNG 12 V.

Scheinwerfer: Marke	BOSCH	35/35 W.	Abblendsystem	Duploclampen n/Abblendkappe
Stand-/Markierlichter	2, in Scheinwerfern	1,5 W.	Schlusslichter	1, kombiniert 5 W
Stopplichter	1, kombiniert	15 W.	Kontrollraumbeleuchtung	1, kombiniert 5 W.
Richtungsanzeiger System	2, Winker		Legg	vor Kabinentüre eingelassen
Warnvorrichtung	1, elektr. 1-Klang-Horn		Scheibenwischer	1-2, elektrisch

ALLGEMEINE MASSANGABEN

Spurweite	Vorn	+	1'290	mm
	Hinten	+	1'290	mm
Gesamtbreite, vorne	mm, hinten		1'650	mm
Achsenabstand			2'120	mm
Gesamtlänge			3'730	mm
Gesamthöhe (unbelastet)			2'050	mm
Bodenfreiheit			380	mm
Überhang, hinten			460	mm
Anhängervorrichtung (Höhe ab Boden)		++		mm
Anhängervorrichtung (Überhang)			460	mm
Aussenere Wendekreis-Durchm. links			9,20	m
Aussenere Wendekreis-Durchm. rechts			9,20	m
+) Bei umgekehrten Rädern:			1'490	mm
++) Auflieger = 1060 mm			(400 mm	
Zughaken = 720 mm			vor II-Achse)	
Länge des Laderaumes				mm
Breite des Laderaumes				mm
Lichte Höhe				mm
Höhe des Laderaumes ab Boden				mm
Sattelraden (Höhe)				mm

BEMERKUNGEN

Einzelabnahme muss mit zugehörigem Sattelanhänger erfolgen.
Dieses Fz. kann in verschiedenen Kombinationen verwendet werden: Lastwagen, Traktor, Sattelschlepper zum Waren- oder Personentransport. Wie beim Motorwagen mit auswechselbarer Karosserie ist für jede Kombination ein separater Fahrzeugausweis auszustellen (EJPD 6.9.1954)

ABWÄHRUNGEN

Lastwagen: vgl. Typenkarte Nr. 1439/A
Traktor: vgl. Typenkarte Nr. 1439/C
Fahrzeuge mit Radstand 1720 mm: vgl. Karte Nr. 821
a) Der Sattelanhänger muss mit einer gleichzeitig mit dem Zugwagen ansprechenden Bremsvorrichtung versehen sein. (MFV Art. 12, lit. b)
b) Zusatzausrüstung: 2 Kriechgänge.
Traglast braucht nicht gleichmässig auf Zug- und Nachlaufachsen zu fallen. (ES Exp. Ausschuss Aug. 1933)
c) und Datum der Typenprüfung
Auspuffrohr-Ende: darf nicht nach rechts gerichtet sein.

Gaggenau, 5.7.1954.

Die Typenprüfungskommission